

Musikerkurs B2

Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> → Die Studierenden verstehen lange, authentische Texte und sind in der Lage, komplexeren Texten ihres Studienfachs durch intensives Lesen Haupt- und Einzelinformationen zu entnehmen sowie zwischen Fakten und Meinungen zu unterscheiden. → Sie können längeren, gehörten Texten zu alltäglichen und aktuellen Themen nicht nur Informationen, sondern auch Standpunkte der Sprechenden entnehmen, wenn in Standardsprache gesprochen wird. → Studierende können detaillierte Texte zu einer Vielzahl von allgemeinen und aktuellen Themen verfassen, indem sie unter Verwendung eines relativ umfangreichen Wortschatzes und zu einem gewissen Grad komplexer Satzstrukturen unterschiedliche Argumente darlegen, abwägen und begründen. Sie können Exzerpte zu Texten mit allgemeinem Studienbezug anfertigen und zeigen Grundfertigkeit in Notizentechnik. → Sie können zu verschiedenen allgemeinen und aktuellen Themen flüssig und klar Stellung nehmen, längere Texte zusammenfassend wiedergeben und vorbereitete Texte zu ihrem Fachgebiet präsentieren. Sie können auf Fragen spontan und angemessen reagieren, sodass ein flüssiges Gespräch möglich ist. → Die Studierenden zeigen ein relativ hohes Maß an grammatischer Korrektheit und können eigene Fehler häufig selbst korrigieren. Studierende zeichnen sich durch ein erhöhtes Maß an Sprachbewusstheit sowie durch einen gezielten Einsatz von Lern- und Kommunikationsstrategien aus.
Themen	<p>Konsum, Neue Medien, Mobilität, Umweltschutz, Sprache und Kommunikation, Kunst und Kultur, Zukunftsszenarien, Wissenschaft und Forschung, etc.</p> <p>studienrelevante Themen für KUG-Studierende: Begabtenförderung, Musiktherapie, Zeitgenössische Musik u. a. Musikgenres, Entspannungs- und Atemtechnik u.ä.</p>
Strukturen	<ul style="list-style-type: none"> → Satz: Stellungsregeln (Ergänzungen u. Angaben); Negation von Sätzen und Satzteilen → Verb: Passivumschreibungen; Modalverben im subjektiven Gebrauch; Verben mit wechselnden festen Präpositionen; irrealer Bedingungssatz mit Konjunktiv II Vergangenheit; irrealer Vergleichssatz mit Konjunktiv II, Konjunktiv I Gegenwart und Vergangenheit (indirekte Rede) → Nomen: Nominalisierung (Nominalstil vs. Verbalstil); Genusregeln → Pronomen: Textkohärenz durch Pronominalisierung → Adjektiv: Adjektive mit festen Präpositionen → Präpositionen/Konnektoren: Semantische Entsprechung von Konnektoren u. Präpositionen → Parallelstrukturen: z.B. Partizipialkonstruktionen vs. Relativsätze, Verbal-Nominalstil
Wortschatz	<p>Erweiterung ausgehend von B1: Synonyme, feste Wortgruppen wie z.B. Nomen mit Funktionsverben, mögliche und unmögliche Kollokationen, Wortfamilien etc.</p> <p>Erweiterung des fachbezogenen Vokabulars</p> <p>etwa 4000 Wörter inklusive studienrelevantem/fachbezogenem Wortschatz</p>